

Produktname: Met Kaninchen monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21182**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:156kD;Observed MW:170kD

Antigen-Informationen

Genname	MET
Alternative Namen	MET;Hepatocyte growth factor receptor;HGF receptor;HGF/SF receptor;Proto-oncogene c-Met;Scatter factor receptor;SF receptor;Tyrosine-protein kinase Met
Gen-ID	4233.0
SwissProt ID	P08581
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

Hintergrund

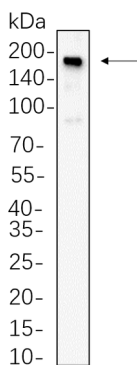
Zelllokalisierung: Sekretiert. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Rezeptor-Tyrosinkinase-Familie und das Produkt des Proto-

Onkogens MET. Das kodierte Präproprotein wird proteolytisch prozessiert, wodurch Alpha- und Beta-Untereinheiten entstehen, die über Disulfidbrücken zum reifen Rezeptor verknüpft werden. Die weitere Prozessierung der Beta-Untereinheit führt zur Bildung des M10-Peptids, das nachweislich Lungenfibrose reduziert. Die Bindung seines Liganden, des Hepatozyten-Wachstumsfaktors, induziert die Dimerisierung und Aktivierung des Rezeptors, der eine Rolle beim Zellüberleben, der Embryogenese sowie der Zellmigration und -invasion spielt. Mutationen in diesem Gen sind mit papillären Nierenzellkarzinomen, hepatozellulären Karzinomen und verschiedenen Kopf-Hals-Tumoren assoziiert. Amplifikation und Überexpression dieses Gens sind ebenfalls mit verschiedenen humanen Krebsarten assoziiert. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2016]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



C6-Gesamtzelllysate wurden mittels 10%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem Met-Kaninchen-monoklonalen Antikörper (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.